

# Elterntalk NRW

## Bericht 2024

### Eltern im Gespräch



Zitat Moderatorin:

*Mir gefällt es, mit Menschen zu kommunizieren – ihnen zuzuhören und dadurch mehr zu verstehen: über unterschiedliche Erfahrungen, Kulturen und Schicksale der Elternschaft.*



Elterntalk NRW ist ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e. V.  
AJS NRW, Poststraße 15–23, 50676 Köln, [www.ajs.nrw](http://www.ajs.nrw)

Wir freuen uns über Interesse an Elterntalk NRW  
und stehen für alle Fragen zur Verfügung:  
[team@elterntalk-nrw.de](mailto:team@elterntalk-nrw.de)  
T 0221.92 13 92-26

Kontakt zu Partner\*innen vor Ort und weitere Infos:  
[www.elterntalk-nrw.de](http://www.elterntalk-nrw.de)

Team Elterntalk NRW:  
Susanne Philipp (Projektleitung)  
Anke Lehmann, Larissa Nießen, Silva von Gerlach (Referentinnen)  
Halina Pasitschnyk (Verwaltung)

Elterntalk wurde von der Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e. V. entwickelt und wird dort wie auch in Niedersachsen und Baden-Württemberg erfolgreich umgesetzt.

Bildnachweise:  
S. 1 ©Istock.com/Peopleimages Jacob Wackerhausen  
Alle anderen: ©Janet Sinica und ©Elterntalk NRW

Satz und Layout: JF-Gestaltung

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Juni 2025



### Was ist Elterntalk?

Elterntalk NRW ist ein lebensweltorientiertes Präventionsangebot für alle Eltern. Mütter und Väter tauschen sich im privaten Rahmen über Erziehungsfragen aus. Die Gesprächsrunden erreichen auch Eltern, die sich bei institutionell gebundenen Formen der Elternbildung eher zurückhalten. Elterntalk ist kein Vortrag. Es gibt keine Belehrung von außen. Im Mittelpunkt stehen die eigenen Erfahrungen aus dem Erziehungsalltag. Eltern lernen unterschiedliche Einstellungen und Lösungswege kennen und entwickeln eigene Haltungen und Handlungsmöglichkeiten. Mütter und Väter erhalten konkrete Hinweise zu bestehenden Hilfsangeboten im Sozialraum vor Ort.

### Das Ziel von Elterntalk

Ziel ist es, Eltern zum besseren Schutz ihrer Kinder im Sinne des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII zu befähigen, ihnen Unterstützung im Erziehungsalltag zu bieten und sie in ihrer Handlungssicherheit zu stärken.

Zitat Moderatorin:

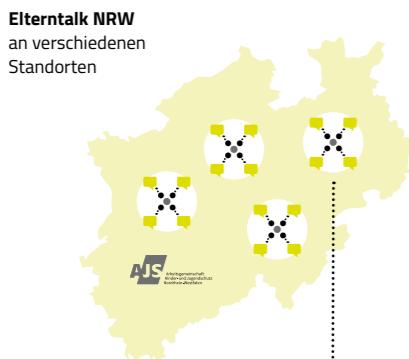
*Elterntalk hilft uns Eltern, uns in unseren Erziehungsaufgaben gegenseitig zu unterstützen, damit wir unsere Kinder stärken können.*

# Elterntalk NRW-Netzwerk



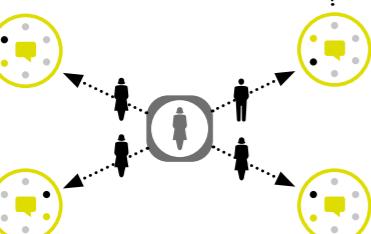
Im Alltag von Familien geht es täglich um konkrete Fragen der Erziehung. Hier setzt Elterntalk NRW an und fördert den Austausch von Müttern und Vätern in privatem Rahmen. Um Elterntalk NRW zu ermöglichen, bilden sich an verschiedenen Standorten in NRW lokale Netzwerke. Das Schaubild verdeutlicht die Struktur:

## Das NRW-Netzwerk



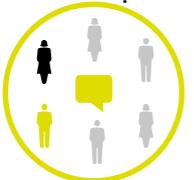
## Der Standort

Standortpartner beschäftigt  
Regionalbeauftragte, die sich um  
Moderator\*innen kümmern



## Der Talk

Gesprächsrunde von Eltern  
Moderator\*innen  
Gastgeber\*innen



### Die Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendschutz (AJS) NRW e. V.

leitet und koordiniert das Projekt. Es wird gefördert vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Das Elterntalk NRW-Team unterstützt die Standortpartner und Regionalbeauftragten durch Material, Fortbildungen und Beratung.

**Standortpartner** (z. B. Jugendämter) sorgen für die lokale Verankerung und Umsetzung des Projektes.

**Regionalbeauftragte (RB)** sind pädagogische Fachkräfte, die in die lokalen Strukturen und Netzwerke der Kinder- und Jugendhilfe eingebunden sind. Sie sind für Auswahl, Schulung und Koordination der (jeweils fünf bis zehn) Moderator\*innen zuständig. Regionalbeauftragte werden vom jeweiligen Standortpartner unterstützt.

**Moderator\*innen** sind Mütter und Väter, die in ihren Lebensbezügen zu Gesprächsrunden anregen und die Gespräche begleiten. Sie sind idealerweise gut vernetzt. Sie vertreten eine wertschätzende Haltung in Fragen der Erziehung. Sie arbeiten eng mit den Regionalbeauftragten zusammen und werden von ihnen geschult.

**Gastgeber\*innen** sind Mütter und Väter, die andere Eltern zu sich nach Hause einladen.

## 18 Standorte in NRW

(Stand: Dezember 2024)



By TUBS - based upon template:  
CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3546513>

### Standortpartner in 2024:

- Jugendamt des Kreises Warendorf, seit 2016
- Jugendamt der Stadt Gütersloh in Kooperation mit Wasilissa e.V., seit 2016
- Jugendamt der Stadt Bonn in Kooperation mit FIBB e.V., seit 2016
- Jugendamt der Stadt Hamm, seit März 2018
- Jugendamt der Stadt Recklinghausen, seit April 2018
- Jugendamt der Stadt Düsseldorf, seit September 2018
- Jugendamt der Stadt Dinslaken, seit September 2018
- Jugendamt der Stadt Köln, seit Oktober 2018
- Jugendamt der Stadt Emmerich, seit Januar 2020
- Jugendamt der Stadt Hagen, seit Januar 2020
- Jugendamt der Stadt Solingen, seit Januar 2020
- Jugendamt der Stadt Münster, seit Juli 2021
- Jugendamt der Stadt Goch, seit Januar 2022
- Jugendamt des Hochsauerlandkreises, seit Januar 2022
- Jugendamt der Stadt Mönchengladbach, seit Januar 2022
- Jugendamt der Stadt Moers, seit Juli 2023
- DRK Kreisverband Bielefeld e.V., seit Juli 2023
- Jugendamt der Stadt Bochum, seit Januar 2024

In einem guten **lokalen Netzwerk** stellt Elterntalk einen besonderen Zugang zu Eltern dar und ist als fester Baustein eingebettet in bestehende Präventionsketten und Kooperationsstrukturen.

Die Praxis-Erfahrungen der einzelnen Standorte werden im **landesweiten Elterntalk-Netzwerk** weitergegeben. Die Standorte unterstützen sich gegenseitig mit Best Practice-Beispielen.

# Das Elterntalk NRW-Jahr 2024

## Landesweit vernetzen

Gleich zu Beginn des Jahres 2024 führte das Team Elterntalk NRW eine zweitägige **Basis-Einführungsschulung** durch. Die Projektpartner\*innen des neuen Standortes Stadt Bochum sowie nachgerückte Akteur\*innen bereits bestehender Standorte lernten, wie sie das Präventionsangebot vor Ort sicher und wirkungsvoll umsetzen können.

Im zweiten Quartal 2024 nahmen knapp 70 Interessierte an einer **Informationsveranstaltung** über Elterntalk NRW teil. Das Elterntalk NRW-Team führte im Laufe des Jahres intensive Implementierungsgespräche. Fünf Kommunen und Kreise entschieden sich, Elterntalk ab 2025 in ihren Strukturen umzusetzen.

Zum Jahresende nahmen neue sowie nachgerückte Regionalbeauftragte und Standortpartner\*innen an einer zweitägigen **Einführung in die Dialogische Haltung** teil.

Je Standort sind die Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Elterntalk NRW äußerst unterschiedlich. Das Elterntalk NRW-Team tauscht sich regelmäßig mit den Ansprechpartner\*innen vor Ort aus, begleitet die Kolleg\*innen und die Gegebenheiten individuell. Die Bedarfe werden wahrgenommen und möglichst passgenau versorgt. Ein Wunsch ist bei allen Standorten gleich: Sie möchten Eltern erreichen mit ganz vielen unterschiedlichen kulturellen, religiösen und familiären Hintergründen.



Basis-Einführungsschulung



Einführung in die Dialogische Haltung

## Landesweite Termine 2024

### 1. Halbjahr

16. & 17.01.24  
**Einführungsschulung für Regionalbeauftragte**

30.01.24  
**Kartenset-Schulung: Gesund aufwachsen**

5.03.24  
**Netzwerktreffen der Regionalbeauftragten; Thema: Familie als Demokratieraum**

24.04.24  
**Treffen Bündnis Eltern stärken**

25.04.24  
**Kartenset-Schulung: Smartphone & Fernsehen**

14.05.24  
**Offene Informationsveranstaltung zum Angebot Elterntalk NRW**

19.06.24  
**Kartenset-Schulung: Digitale Spiele**



Netzwerktreffen der Regionalbeauftragten



Einführung in die Dialogische Haltung

### 2. Halbjahr

7.09.24  
**Jahrestreffen der Moderator\*innen**

17.09.24  
**Nachschulung nachgerückte Regionalbeauftragte**

24. & 25.09.24  
**Bundesweites Vernetzungstreffen Elterntalk**

8.10.24  
**Kartenset-Schulung Pubertät**

6.11.24  
**Netzwerktreffen der Regionalbeauftragten; Thema: Suchtprävention – Vapen und Lachgas als Alltagsdrogen**

26.11.24  
**Treffen Bündnis Eltern stärken**

11. & 12.12.24  
**Schulung: Einführung in die Dialogische Haltung**

## Themen aufgreifen

In zwei **Netzwerktreffen** tauschten sich Akteur\*innen der Standorte zur Umsetzung von Elterntalk aus. Dabei teilten die Regionalbeauftragten ihre Erfahrungen, ihre Herausforderungen und Erfolgsfaktoren miteinander.

Zudem wurden Impulse zu nachgefragten Themen angeboten:

- **Demokratieförderliche Erziehung und Familie als Demokratieraum:** Elternpartizipation stärken – Vortrag von Nuray Ateş-Ünal, IFAK e.V.  
Dialogischer Austausch zu „Radikaler Respekt“
- **Suchtprävention mit Blick auf aktuelle Phänomene:** „Lachgas als Partydroge“ und „Vapen“ – Vortrag von David Szymura, Jugendsuchtberatung Stadt Hamm

An vier **Online-Schulungen zu den Talk-Themen** „Gesund aufwachsen“, „Smartphone & Fernsehen“, „Digitale Spiele“ und „Pubertät“ nahmen je bis zu 30 Regionalbeauftragte und Moderator\*innen teil. Das Begleitheft zum Kartenset „Smartphone“ wurde umfänglich aktualisiert: Digitale Trends, Chancen und Risiken sowie aktuelle Erkenntnisse zum Thema „Künstliche Intelligenz“ wurden aufgegriffen.

Bei den Online-Seminaren wurde auch die **Rolle der Moderator\*innen** thematisiert. Für Moderator\*innen ist es wichtig, Nähe und Distanz im Gespräch für sich regulieren zu können. Sie sind **Gesprächsbegleiter\*innen** der Elterntalk-Runden – und nicht „Problemlöser\*innen“. Manchmal haben teilnehmende Eltern schwierige oder unschöne Erfahrungen gemacht und erzählen davon. In solchen Situationen fällt es vielen Moderator\*innen leicht, sich empathisch und mitfühlend zu zeigen. Und es fällt schwer, die eigenen Grenzen zu achten und sie deutlich zu kommunizieren. Das Elterntalk NRW-Team empfiehlt für die Abgrenzung im Gespräch einige hilfreiche Satzbausteine und den Verweis auf weitere Hilfestrukturen vor Ort.





Landtagsabgeordnete Eileen Woestmann, Sprecherin für Kinder und Familien der Grünen-Fraktion, besuchte Elterntalk NRW am Standort Köln. Sie talkte mit anderen Eltern zum Thema „Gesund aufwachsen“ und zeigte sich beeindruckt von der Offenheit und Wertschätzung, mit der sich alle Eltern begegneten.

## Verbindungen schaffen im Elterntalk NRW-Jahr 2024

Beim **Jahrestreffen der Moderator\*innen** kamen mehr als 60 Mütter und Väter zusammen, die für Elterntalk NRW aktiv sind. Beim diesjährigen Fachtag in Köln tauschten sich die Elterntalker\*innen zum Thema „Vielfalt leben – Grenzen achten“ aus. Ein ausführlicher Bericht mit Fotos befindet sich auf den Seiten 16 und 17.



**Eileen Woestmann:** „Das Gefühl: Ich bin nicht alleine mit den Herausforderungen, davon können wir alle profitieren. Am Ende geht es nicht darum, als Eltern perfekt zu sein. Sondern darum, auf unsere Kinder und deren Bedürfnisse, aber auch auf die Bedürfnisse von allen anderen Familienmitgliedern einzugehen und sie in guten Einklang zu bringen.“

Zweimal trat das vom Elterntalk NRW-Team initiierte **Bündnis Eltern stärken** zusammen, um sich fachlich und vor allem gemeinsam mit Eltern-Bedarfen und deren gesellschaftlicher Relevanz auseinanderzusetzen. Miteinander loteten Akteur\*innen der LWL- und LVR-Landesjugendämter in NRW, der Migrant\*innenseitorganisatio-nen, der Wissenschaft und der Familienbildung mit dem Team Elterntalk NRW aktuelle Themen aus. Interessen und Fragen wurden gebündelt und eingeordnet in weiterfüh-rende Arbeitszusammenhänge und Strukturen. Immer wieder drängte in den Beratun-gen der Aspekt „Anerkennung“; konkret gemeint ist die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten im großen Feld der Familienhilfe.



Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V. beim Fest der Kulturen



Werkstattgespräch in Münster



Bundesweites Vernetzungstreffen Elterntalk in Köln



Vernetzungstreffen Elterntalk „Eurovision“

**Von Eltern für Eltern:** Das Prinzip Elterntalk gibt es in vier Bundesländern. Projektver-antwortliche aus Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen und Nordrhein-West-falen trafen sich 2024 zur **bundesweiten Vernetzung** in Köln. Erfahrungen wurden ausgetauscht, nach Lösungen für unterschiedliche Herausforderungen im Angebot gefahndet, über die Umsetzung pädagogischer Materialien beraten. Vor allen Dingen bestärkten sich alle Elterntalker\*innen in ihrem Handeln und versicherten sich gegen-seitiger Unterstützung. Erstmals gab es auch eine Videokonferenz mit Kolleginnen aus der Schweiz und Österreich („Eurovision“).

*Ein starkes Netzwerk!*

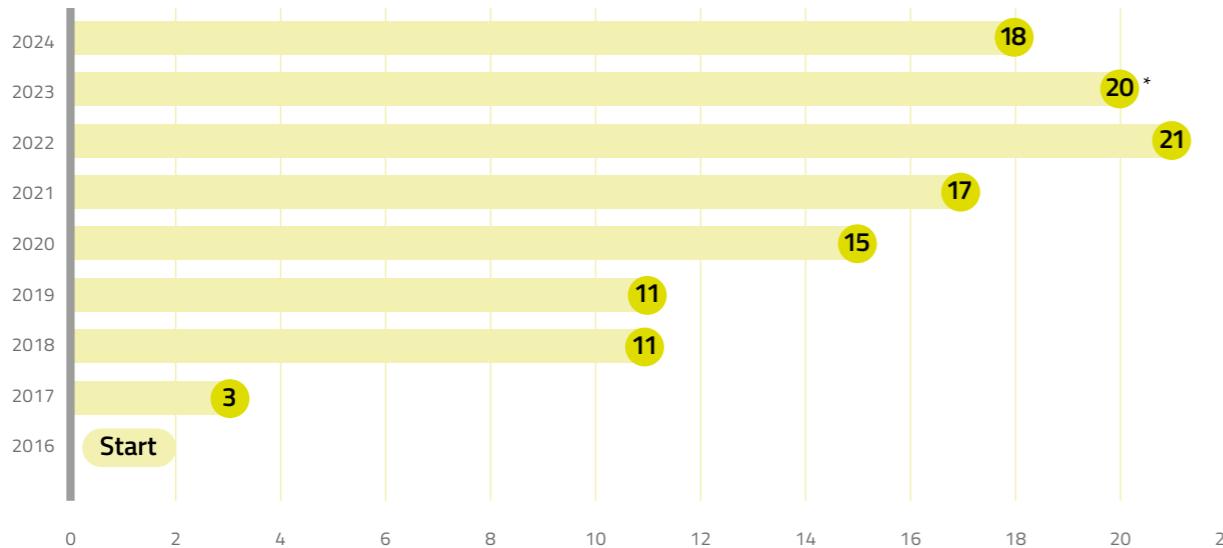
# Entwicklungen 2024

Den folgenden Statistiken liegen zwei Erhebungsquellen zugrunde: die Auswertungsbögen der Moderator\*innen, in denen sie jeden Talk erfassen und einschätzen, und die mehrsprachigen Gäste-karten von nahezu allen teilnehmenden Eltern. Über die Gästekarten haben die Eltern zudem die Möglichkeit, eine anonymisierte Rückmeldung zu geben. Besonderer Dank gilt den Moderator\*innen!

**1.084 Talks – 5.070 Eltern – 11.434 Kinder**

Insgesamt beteiligten sich an Elterntalk NRW in 2024  
**18 Standorte mit je ein oder zwei pädagogischen Fachkräften**  
 und insgesamt 126 ehrenamtlichen Moderator\*innen.

Entwicklung Standorte 2016–2024



\* Zum 2. Quartal 2023 verließ die Stadt Kamp-Lintfort das Elterntalk-Netzwerk, Ende 2023 stiegen die Stadt Pulheim und der Kreis Höxter aus.

Im Jahr 2024 baute die Stadt Bochum als neuer Elterntalk-Standort ein lokales Netzwerk auf. Der Regionalbeauftragte suchte engagierte Mütter und Väter und schulte sie für ihre Tätigkeit als Moderator\*in. Im Zusammenhang mit Neustrukturierungen beendete die Stadt Recklinghausen die Zusammenarbeit mit Elterntalk NRW zum Jahresende 2024.

Zitat Mutter:

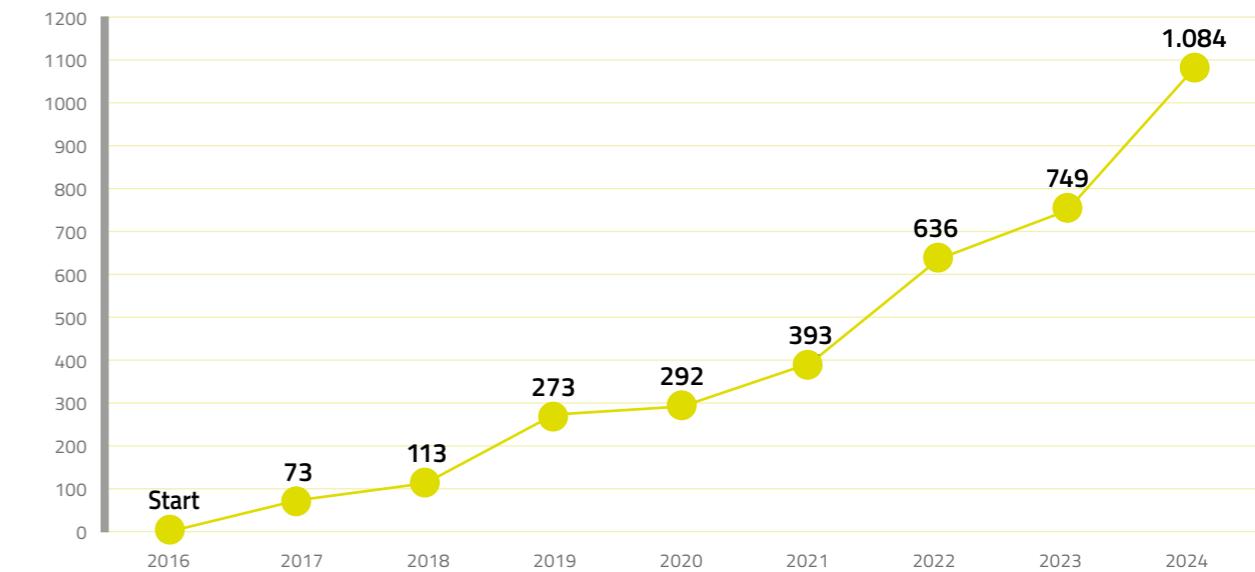
*Es ist schön, sich während des Talks selbst zu reflektieren und Lösungen für sich zu finden.*



Mehr als 1.000 Talks in 2024

Die Gesamtzahl der Talks stieg im Vergleich zum Vorjahr um 45 Prozent auf 1.084 Talks.

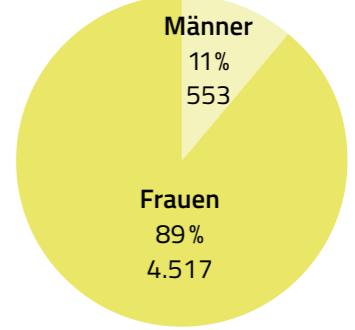
Talkzahlen 2016–2024



Zitat Vater:

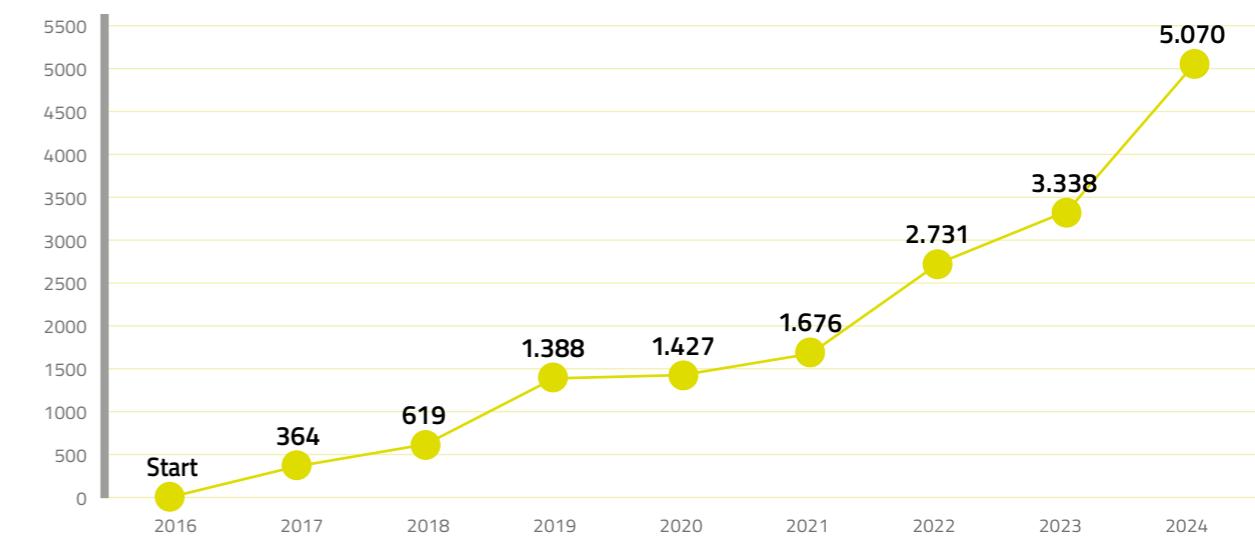
*Der Austausch war hilfreich. Ich habe meine Meinung zu einigen Sachen geändert.*

Anzahl Mütter und Väter bei Talks



Im Jahr 2024 nahmen 5.070 Mütter und Väter von 11.434 Kindern an einem Elterntalk teil.  
Die Anzahl der Gäste stieg im Vergleich zum Vorjahr um 52 Prozent.

Anzahl der Gäste 2016–2024

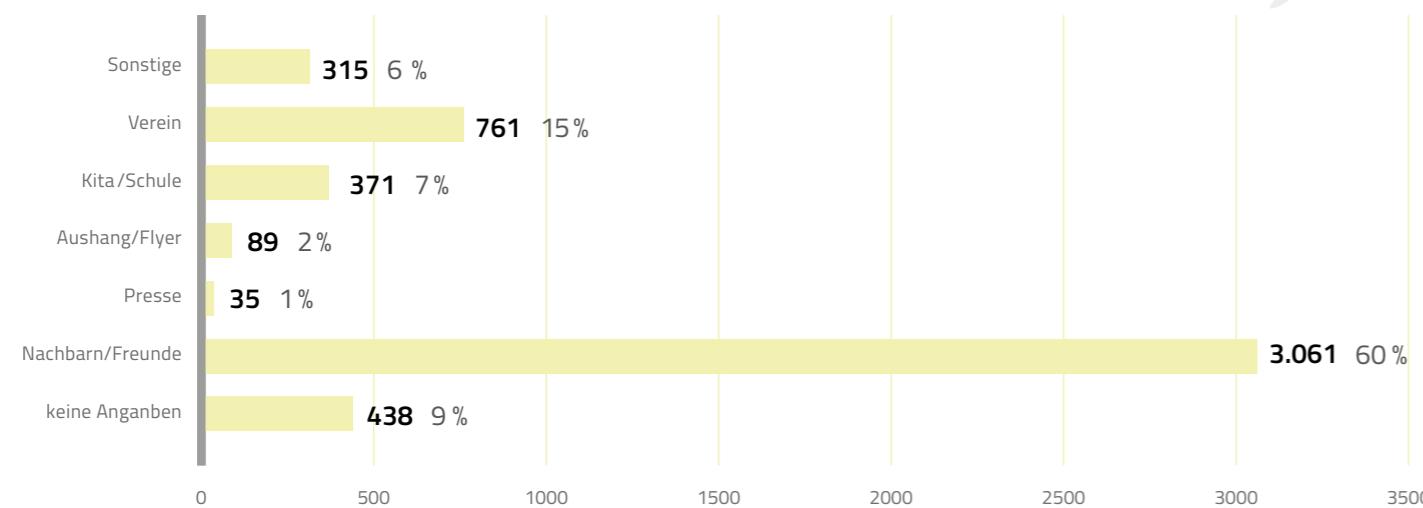


Zitat Mutter:

*Der Talk hat uns geholfen, das Leben in Deutschland besser zu verstehen und Dinge zu verändern.*

## Elterntalk ist leicht zugänglich

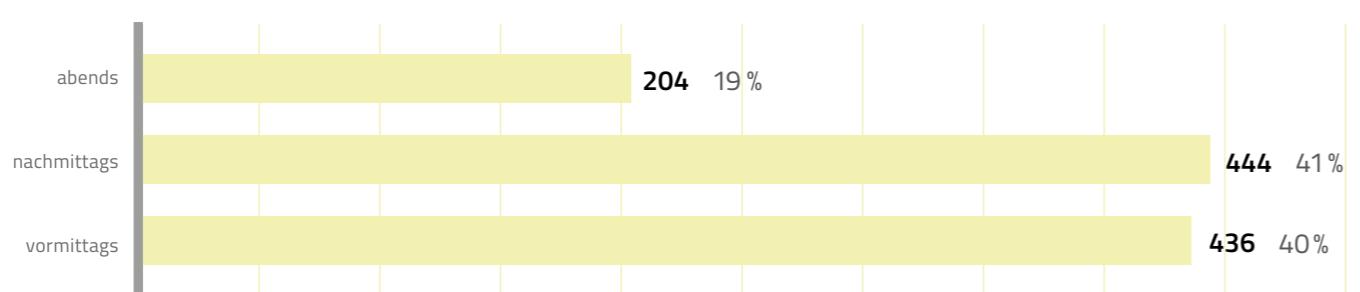
Wie haben Sie von Elterntalk erfahren?



„Von Eltern für Eltern“ – dieses Prinzip spiegelt sich auch im Zugang zum Angebot wider. 60 Prozent aller Teilnehmenden erfuhren über den privaten Kontakt zu Freund\*innen oder Nachbar\*innen von Elterntalk, weitere 15 Prozent über private Beziehungen in einem Verein.

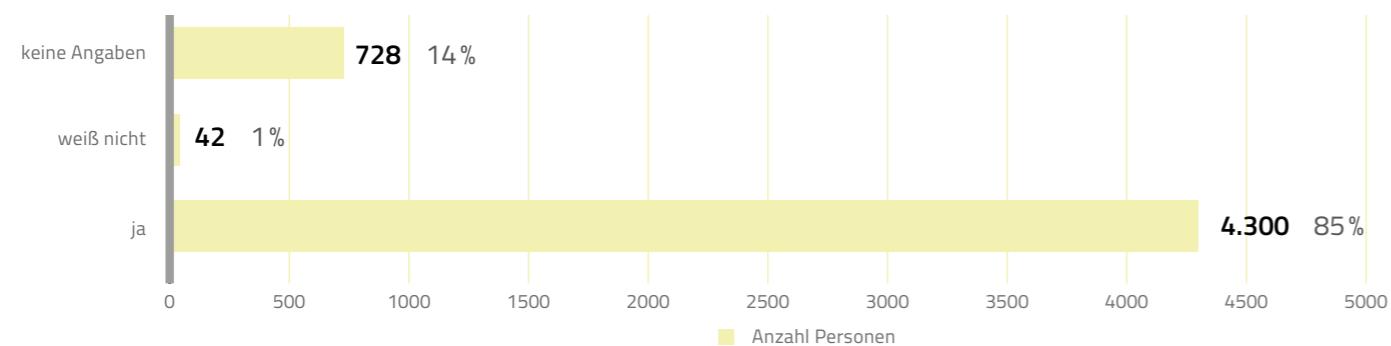
Elterntalk ist **leicht zugänglich**, weil es sich bedarfsgerecht in den Alltag von Müttern und Vätern einfügt. **Getalkt wird dann, wenn Eltern Zeit haben.** Zu je 40 Prozent talkten Eltern am Vor- und Nachmittag, weitere 20 Prozent am Abend.

Wann fand der Talk statt?



Die Bewertungen der teilnehmenden Mütter und Väter zeigen alljährlich die hohe Zufriedenheit mit dem Angebot: 85 Prozent würden Elterntalk weiterempfehlen.

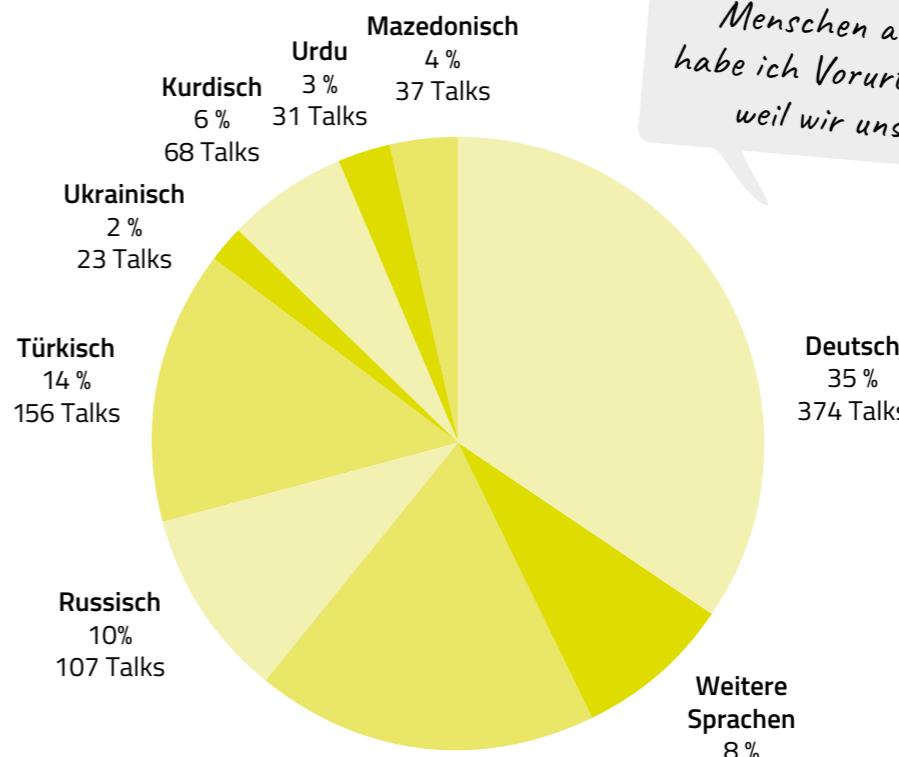
Würden Sie Elterntalk weiterempfehlen?



## Elterntalk ist vielsprachig

Zwei Drittel (65 Prozent) aller Gesprächsrunden erfolgten in 2024 **in einer anderen Sprache als Deutsch**. Die Möglichkeit, sich in der eigenen **Familiensprache** auszutauschen, erleichtert vielen Müttern und Vätern den Zugang zu diesem Angebot der Elternbildung. Die 126 Moderator\*innen boten **Talks in 21 Sprachen** an.

21 Sprachen bei Talks



Zitat Moderator\*in:

*Durch die Talks mit unterschiedlichen Menschen aus verschiedenen Nationen habe ich Vorurteile verloren, weil wir uns kennengelernt haben.*



\* Weitere 13 Talksprachen:  
Tamilisch, Dari/Farsi, Englisch, Berberisch, Bosnisch, Bulgarisch, Polnisch, Paschtu, Rumänisch, Spanisch, Portugiesisch, Aserbaidschanisch, Serbisch

Spanisch Punjabi Rumänisch  
Kroatisch Kurdisch Paschtu  
Ukrainisch Somalisch Kirgisisch Griechisch  
Aserbaidschanisch Tamilisch Urdu Albanisch  
Deutsch Farsi/Dari Marathi  
Portugiesisch Türkisch Englisch  
Mazedonisch Usbekisch  
Serbisch Polnisch Berberisch  
Chinesisch Armenisch Kasachisch  
Italienisch Französisch Litauisch Niederländisch  
Persisch Tigrinisch Saho



## Voller guter Laune nach Hause gehen

Wer sind eigentlich die Moderator\*innen bei Elterntalk NRW?

Ergebnisse einer Online-Befragung

Moderator\*innen bei Elterntalk sind engagierte Mütter und Väter, die in ihren Bezügen Elterntalk-Gesprächsrunden anstoßen. Sie stehen im engen Austausch mit den Regionalbeauftragten vor Ort und sind gut auf ihre Aufgabe als Gesprächs-Begleiter\*in vorbereitet.

In einer anonymen Online-Umfrage beantworteten **45 Moderator\*innen** aus NRW Fragen zu ihrem ehrenamtlichen Engagement bei Elterntalk NRW und zu sich persönlich. Die Teilnehmenden an der Umfrage sind **Eltern von insgesamt 126 Kindern**. Über 90 Prozent von ihnen sind zwischen 36 und 50 Jahre alt und haben meist zwei oder drei eigene Kinder (Durchschnitt: 2,8 Kinder). Acht Teilnehmende geben an, bereits **Großeltern** zu sein.

*Was für ein Erfahrungsschatz!*

Die **Bildungsabschlüsse und Berufsausbildungen** der Moderator\*innen sind sehr vielseitig.

Hier werden beispielsweise genannt:

Einzelhandelskauffrau, Steuerberater\*in, Mathematiklehrer\*in, Fachkraft für Inklusion und Integrationspädagogik, Erziehungswissenschaftler\*in, Erzieher\*in, Schneider\*in, Tourismusmanager\*in, Buchhalter\*in, Jurist\*in sowie viele internationale Hochschulabschlüsse wie beispielsweise Bachelor in Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Bachelor in Recht, Dipl.-Psycholog\*in, M. A. Soziale Verhaltenswissenschaften, M. A. Tourismusmanagement

Nur rund die Hälfte aller Teilnehmenden gibt an, in ihrem/seinem erlernten Beruf zu arbeiten.

Was ist Dir in Eurer Familie und der Erziehung wichtig?



Liebe  
Respekt  
Sozialverhalten Tradition Wertschätzung  
Ehrlichkeit Beziehung  
Glück Religion Hilfsbereitschaft



Moderator\*innen in Köln



Moderator\*innen in Hamm



Moderator\*innen in Goch

Was gefällt Dir besonders daran, Elterntalk-Moderator\*in zu sein?

Die Gespräche sind oft bereichernd und inspirierend, weil jede Familie ihre eigenen Erfahrungen und Lösungswege mitbringt.

Ich finde es wichtig, dass Eltern eine Plattform haben, auf der sie sich ohne Druck oder Bewertung austauschen können.

Etwas Gutes und Sinnstiftendes für Familien zu tun.

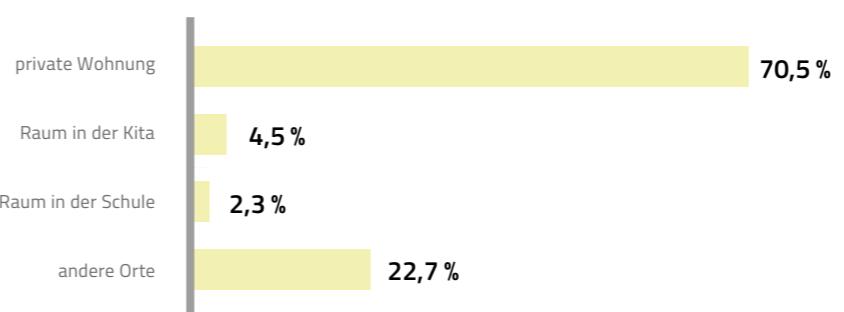
Der fokussierte Austausch, der in Krabbelgruppen und Müttercafés so nicht möglich ist.

Es ist so schön zu sehen, wie wir Eltern am Ende jedes Treffens selbstbewusster, entspannter und voller guter Laune nach Hause gehen.

Die Möglichkeit, bei den Treffen Deutsch zu hören und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, statt sich selbst ins Abseits zu drängen.

An meiner Arbeit als Moderator gefällt mir, dass ich neue Menschen kennenlernen und zum Bindeglied zwischen den Familien werde. Durch diese Treffen haben viele Frauen Freundschaften geschlossen.

Wo finden Deine Talks meistens statt?



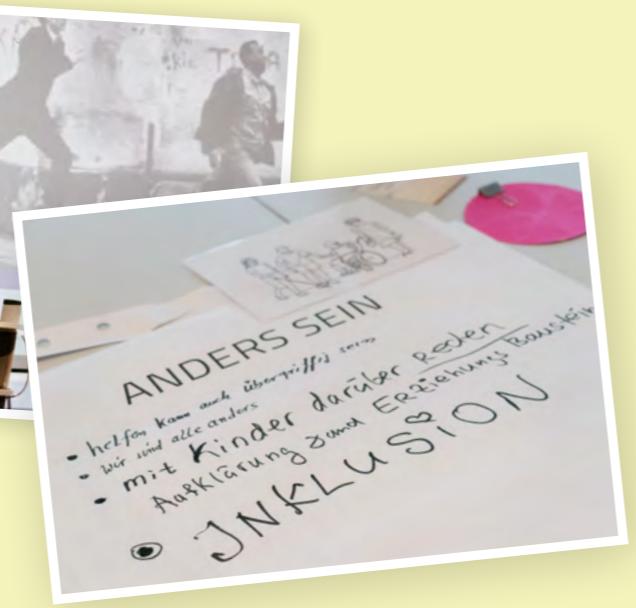
Moderator\*innen in Düsseldorf

Elterntalk ist ein niedrigschwelliges, offenes und partizipatives Angebot. An Küchentischen und in privaten Wohnzimmern zusammenzusitzen, mit vertrauten Personen im Gespräch zu sein oder auch Bekannte von Bekannten in kleiner Runde näher kennenzulernen, befördert eine Atmosphäre, in der die Mütter und Väter sich öffnen und von ihren Sorgen erzählen können.

Eine Moderatorin schreibt: „Eine besonders schöne Situation war, als eine Mutter erzählte, dass sie sich nach dem Gespräch viel sicherer in ihrer Erziehung fühlte. Sie hatte vorher Zweifel, ob sie alles richtig macht, aber durch den Austausch mit anderen Eltern merkte sie, dass viele ähnliche Herausforderungen haben. Das gab ihr nicht nur Selbstvertrauen, sondern auch neue Ideen für den Alltag. Solche Momente zeigen mir, wie wertvoll diese Gespräche sind.“



Antirassismus-Expertin Joanna Peprah (re. im Bild)  
beim Jahrestreffen



## Das Jahrestreffen 2024

Zum Elterntalk NRW-Jahrestreffen am 7. September 2024 kamen rund 60 Moderator\*innen und Regionalbeauftragte aus den 18 Elterntalk-Standorten des Landes nach Köln. Im Saal des Rautenstrauch-Joest-Museums gab es Programm und Austausch untereinander zum Thema „Vielfalt leben – Grenzen achten“.

Zusammen mit der Antirassismus-Expertin Joanna Peprah gab das Elterntalk NRW-Team Anregungen zu Diversität und Diskriminierung. Alle waren eingeladen, die eigene Haltung anzuschauen, sich gegenseitig zu stärken, Diskriminierungserfahrungen anzuerkennen und Worte dafür zu finden.

### Anders Sein – Werte – Herkunft – Sexuelle Identität

waren die Themen, über die die Gäste in einem Worldcafé miteinander ins Gespräch kommen und über eigene Erfahrungen reflektieren konnten. Die Teilnehmenden nahmen neue Impulse mit, wie Inklusion und ein diskriminierungssensibler Austausch bei Elterntalk gelingen kann.

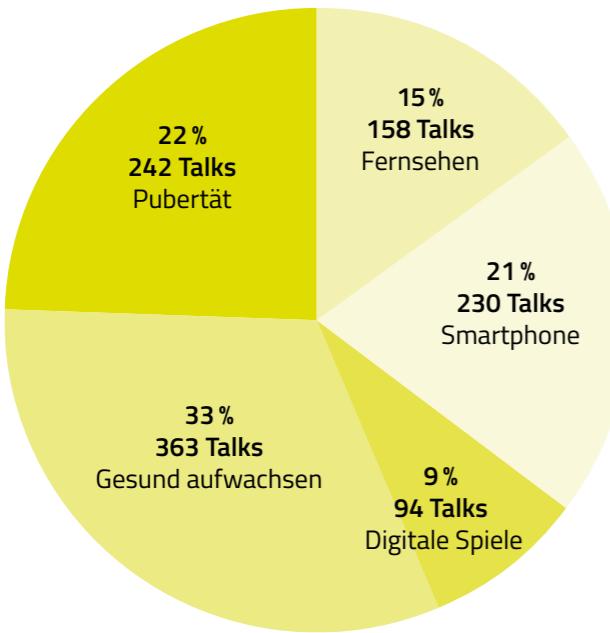
Rund um das Programm war für alle Anwesenden auch genügend Zeit und Raum, sich gegenseitig besser kennenzulernen und gut zu vernetzen.



# Gesprächsthemen 2024

Die Moderator\*innen boten Gesprächsrunden an zu fünf Elterntalk-Themen. Das meist gewählte Thema war mit 33 Prozent „Gesund aufwachsen“, gefolgt von Talks zu „Pubertät“ (22 Prozent), „Smartphone“ (21 Prozent), „Fernsehen“ (15 Prozent) und „Digitale Spiele“ (9 Prozent).

5 Talk-Themen



Zitat Moderatorin:

*Der Dialog mit anderen Eltern hilft, nicht alleine zu sein mit herausfordernden Themen.*



Mit einem **Drittel aller Talks** war „**Gesund aufwachsen**“ das beliebteste Talkthema des Jahres. Bewegung, Ernährung, Schlaf, Spiel, Beziehungen – gesundes Aufwachsen beinhaltet viele verschiedene Faktoren. Im Gespräch entdecken Eltern nicht selten Verbindungen zu weiteren Erziehungsthemen. Beispielsweise gibt es häufig einen Zusammenhang von kindlichem Schlafverhalten und Mediennutzung am Abend.

Wie auch in den Vorjahren fand **etwa gut die Hälfte aller Talks zu medienerzieherischen Themen** statt. Kinder wachsen in einer Welt auf, in der digitale und reale Erlebnisse immer mehr verschmelzen. Das Begleitheft zum Talkthema „Smartphone“ wurde 2024 aktualisiert; aufgegriffen wurden unter anderem die neuen Herausforderungen durch die rasanten Entwicklungen bei Künstlicher Intelligenz. Mit dem Einzug KI-gesteuerter Medien in den Familienalltag haben sich die Anforderungen an eine zeitgemäße familiäre Medienerziehung verändert. Diese neuen Erziehungsherausforderungen können Mütter und Väter belasten und überfordern.

Aus den Rückmeldungen der Gäste und der Moderator\*innen geht hervor, dass die Gespräche – egal zu welchem Thema – den teilnehmenden Eltern **Orientierung** geben und ihr **Vertrauen in sich und ihre Erziehungsfähigkeiten** stärken.

Zitat Vater:

*Ich finde den Austausch super wichtig.  
Er hilft mir zur Orientierung.*



# Erziehungsaufgabe: Demokratiefähigkeit

Elterntalk NRW erkennt all die unterschiedlichen Familienwertesysteme als gleichwürdig an. Die Lebenswelten von Familien sind heterogen – und diese Vielfalt wird als Reichtum verstanden. Dabei steht solidarisches Handeln im Mittelpunkt und wertfreies Zuhören ist der Schlüssel: Die Dialogische Haltung fördert es, gemeinsam zu lernen und im Umgang mit vielfältigen Lebensrealitäten offen zu sein.

## Familie ist erster Demokratieort

Demokratie ist kein Selbstläufer, sondern lebt von der aktiven Mitgestaltung und dem respektvollen Miteinander. Familie ist der erste Ort, an dem Kinder demokratische Werte erleben und erlernen. Hier machen sie grundlegende Erfahrungen mit Gerechtigkeit, Mitbestimmung, Meinungsfreiheit, Respekt und gemeinschaftlicher Verantwortung. Auch den wertschätzenden Umgang mit Vielfalt und Diversität erleben Kinder in der Regel zuerst in der Familie. Kinder, die von klein auf Vielfalt und einen diskriminierungsfreien Umgang miteinander als Bereicherung erleben, entwickeln ein starkes Demokratiewusstsein. Eltern spielen dabei als Vorbilder eine Schlüsselrolle.

## Kultur des Miteinanders

Demokratieförderliche Erziehung im Familienalltag bedeutet, Kindern zuzuhören, sie altersgerecht einzubeziehen, ihre Meinung ernst zu nehmen und einen offenen Austausch zu ermöglichen. Kinder, die in ihrer Familie erleben, dass ihre Meinung zählt, dass Entscheidungen begründet getroffen und Konflikte auf Augenhöhe gelöst werden, entwickeln ein Gespür für die elementaren Werte der Demokratie. Sie lernen, Kompromisse zu schließen, eigene Rechte zu vertreten und gleichzeitig die Bedürfnisse anderer zu berücksichtigen. Sie lernen, eine Kultur des Miteinanders zu leben. Kinder werden so befähigt, sich aktiv an demokratischen Prozessen zu beteiligen.

## Für eine demokratieförderliche Erziehung

In Elterntalk-Gesprächsrunden können Mütter und Väter Erziehungserfahrungen teilen, neue Perspektiven gewinnen und voneinander lernen – ohne Druck oder Bewertungen. Indem Eltern selbst die Erfahrung eines wertschätzenden und offenen Dialogs machen, können sie diese Haltung auch in der Erziehung ihrer Kinder übernehmen. In den Talks befähigen sich Eltern gegenseitig und miteinander, die Prinzipien einer demokratieförderlichen und diversitätssensiblen Erziehung bewusst wahrzunehmen und umzusetzen.



# Team Elterntalk NRW



v.l.n.r.:  
Silva von Gerlach  
Anke Lehmann  
Susanne Philipp  
Halina Pasitschnyk  
Nicht im Bild:  
Larissa Nießen  
(Elternzeit)

Elterntalk NRW ist ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e. V.

## Kernaufgaben des Teams sind:

- Beratung und Begleitung der Standortpartner
- Schulungen für Regionalbeauftragte und Vertreter\*innen der Standorte sowie Erstellung von Schulungskonzepten für Moderator\*innen
- Erstellung pädagogischer Materialien und Werbematerialien
- Vernetzung und Wissenstransfer
- Gestaltung von Netzwerktreffen für Regionalbeauftragte, Standortpartner und Moderator\*innen
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln in der Aufbauphase
- Evaluation und Qualitätssicherung der Gesprächsrunden

## Selbstverständnis

Die Mitarbeiter\*innen der AJS verstehen sich selbst im Netzwerk Elterntalk NRW als **Lernende** und legen viel Wert darauf, die **Bedarfe und Gegebenheiten** der unterschiedlichen Elterntalk-Standorte wahrzunehmen und darauf einzugehen. Das Elterntalk NRW-Team arbeitet partnerschaftlich und lösungsorientiert mit den jeweils Beteiligten zusammen.

## Qualitätssicherung

Es hat sich bewährt, intensiv im Austausch zu sein und in Beziehung zu treten, um Elterntalk NRW **lebensweltorientiert** zu gestalten. Zur Qualitätssicherung führt das Elterntalk NRW-Team Auswertungsgespräche mit jedem Standortpartner. Dabei werden Projektziele, Zuständigkeiten vor Ort, aktuelle Entwicklungen und die Einhaltung der Standards gemeinsam reflektiert.

# Resümee und Ausblick

## Deutliches Wachstum: Mehr als 1.000 Talks in NRW

Elterntalk NRW entwickelte sich in 2024 sehr erfolgreich. Mit 1.084 durchgeführten Gesprächsrunden stieg die Anzahl der Talks um 45 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der teilnehmenden Eltern stieg mit 5.070 Gästen sogar um mehr als 50 Prozent. Das Angebot trifft auf große Resonanz bei Eltern. Der Schneeballeffekt des Peer-to-Peer-Ansatzes hat sich vielerorts entfaltet: Das Angebot spricht sich herum. Wo Elterntalk mit stabilem strukturellem Rückhalt in die Präventionskette eingebettet ist, verbreitet sich das Format auf organische Weise. Die sprachliche Vielfalt bei Elterntalk NRW erwies sich erneut als wesentlich. Gesprächsrunden in 21 Sprachen eröffneten Müttern und Vätern einen Raum, sich in ihrer gewohnten Sprache auszutauschen, das Verständnis untereinander sowie die eigene Erziehungskompetenz zu stärken.

## Bedarfe von Müttern und Vätern anerkennen

Aus dem landesweiten Netzwerk der Elterntalk-Standorte wurden unterschiedliche Themen aufgegriffen und inhaltlich bearbeitet. Bei Fachtreffen gab es Impulse und Handlungsempfehlungen zu Suchtprävention, zu Vielfalt und Diskriminierung(en) und zum Thema „Familie als Demokratieraum“. Pädagogische Materialien wurden aktualisiert und erweitert. Zum fachlichen Austausch in Sachen Elternbelangen arbeitet das Team von Elterntalk NRW zudem im Bündnis Eltern stärken mit weiteren Institutionen im Land systematisch zusammen.

## Mut tut gut

In einer Zeit, die geprägt ist von Spaltung, Krieg und verhärteten Debatten, sind Eltern herausgefordert. Vielen Erziehenden fällt es schwer, einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft zu bewahren und ihren Kindern zu vermitteln. Mit dem Prinzip der Dialogischen Haltung ermutigt Elterntalk dazu, viele verschiedene Perspektiven zu erkunden. Mütter und Väter können eigene Haltungen hinterfragen, offen über ihre Sorgen sprechen, sich gegenseitig stärken und gemeinsam lernen. „Mut schöpfen und über Schwarm-Wissen Erfolge feiern“, so beschreibt eine Mutter die stärkende Wirkung von Elterntalk.

Elterntalk NRW ist als niedrigschwelliges Bildungsangebot im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz etabliert und bietet Eltern in NRW einen wertvollen Raum, um sich zu vernetzen, gegenseitig zu unterstützen und zu entlasten. In der Familie werden demokratische Grundlagen des Zusammenlebens geprägt. Demokratische Werte sind ein zentrales Element der Elternbildung. Das Elterntalk NRW-Team knüpft hier an und setzt auch künftig ein wirkungsvolles und integratives Zeichen: Wir suchen das Gespräch, wir treten in Beziehung, wir lassen unterschiedliche Meinungen gelten. Wir lassen uns von den Perspektiven anderer inspirieren und auf neue Ideen bringen.



Moderator\*innen in Moers



Elterntalker\*innen beim Jahrestreffen in Köln

# Elterntalk-Materialien

## Bildkartensets zum Gesprächseinstieg



# Thematische Materialien

## Mediennutzung in der Familie

### – Tipps für Eltern

12-seitiges Faltblatt / DIN-lang / 2020  
Deutsch, Arabisch, Türkisch, Russisch, Kurdisch, Farsi/Dari, Urdu, Japanisch, Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch  
Knappe Übersicht für Eltern mit den wichtigsten Tipps zum Thema Medien in der Familie



**Smartphone-Führerschein**  
16-seitige Broschüre / DIN A6 / 2018  
gedruckte Version:  
Deutsch / Übersetzungen:  
Arabisch, Türkisch, Russisch & Kurdisch (als PDF online oder ausgedruckt auf drei Seiten)  
Tipps zur Anschaffung des ersten Smartphones

## Mediennutzung in der Familie – Tipps für Eltern

Karte / Deutsch / 125 x 235 mm / 2017  
Knappe Übersicht für Eltern mit den wichtigsten Tipps zum Thema Medien in der Familie



## Computer-Spiele in der Familie

20-seitige Broschüre / quadratisch / 2018  
Tipps in leichter Sprache

## Einladung zum Dialog

Karte / DIN A6 / 2018  
in verschiedenen Sprachen:  
Arabisch, Deutsch, Kurdisch, Polnisch, Russisch, Türkisch  
Gesprächsleitlinien bei Elterntalk NRW

**Fotografieren in der Familie – Tipps für Eltern**  
Karte / DIN A5 / Deutsch / 2019  
Bildkarte für Familien, um Vereinbarungen zu treffen, mit Erläuterungen auf der Rückseite

## Regeln zur Medienerziehung

Karte / DIN A5 / Deutsch / 2019  
Bildkarte für Familien, um Vereinbarungen zu treffen, mit Erläuterungen auf der Rückseite



Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

